



Route des Cliniques 17 (pour envoi de colis / für Paketsendungen)  
Case postale

1701 FRIBOURG, le 5 octobre 2005  
FREIBURG, den 5. Oktober 2005

Tél. 026 / 305 29 13  
Fax 026 / 305 29 09  
E-mail SSP@fr.ch  
<http://www.fr.ch/SSP>

Kantonales Sozialamt  
Herrn François Mollard  
Vorsteher  
intern

N/réf. / U/Ref : TM/Serv soc cant Mollard 5 10 05.doc  
V/réf. / I/ref :

## **Anwendung der neuen KVG-Bestimmungen. Auskunftsgesuch des Sozialdienstes von Romont betreffend Versichererwechsel und Übernahme der Leistungen**

Sehr geehrter Herr Amtsvorsteher

Wir beziehen uns auf Ihre Anfrage vom 15. September 2005 in der obigen Sache und können wie folgt Stellung nehmen.

### **A. Versichererwechsel**

Nach Artikel 64a Abs. 4 des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 (KVG), der am 1. Januar 2006 in Kraft treten soll, gilt: « Solange säumige Versicherte die ausstehenden Prämien, Kostenbeteiligungen, Verzugszinse und Betreuungskosten nicht vollständig bezahlt haben, können sie in Abweichung von Artikel 7 den Versicherer nicht wechseln. Artikel 7 Absätze 3 und 4 bleibt vorbehalten ». Aus der Botschaft vom 26. Mai 2004 betreffend die Teilrevision des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Prämienverbilligung) und den Bundesbeschluss über die Bundesbeiträge in der Krankenversicherung (s. Bundesblatt Nr. 29 vom 27. Juli 2004, S. 4327, insbesondere S. 4340) geht hervor, dass die versicherte Person ab dem 1. Januar 2006 den Versicherer nur nach vollständiger Regelung ihrer Prämien und Kostenbeteiligungen nach KVG wechseln kann.

Was das Verfahren für die Kündigung gegenüber einem KVG-Versicherer betrifft, so muss man sich an Artikel 7 Abs. 2 KVG halten. Dieser lautet: « Bei der Mitteilung der neuen Prämie kann die versicherte Person den Versicherer unter Einhaltung einer einmonatigen Frist auf das Ende des Monats wechseln, welcher der Gültigkeit der neuen Prämie vorangeht. Der Versicherer muss die neuen vom Bundesamt für Gesundheit genehmigten Prämien jeder versicherten Person mindestens zwei Monate im Voraus mitteilen und dabei auf das Recht, den Versicherer zu wechseln, hinweisen ».

Es ist Sache der versicherten Person, die den aktuellen KVG-Versicherungsvertrag kündigen möchte, um einen anderen bei einem neuen KVG-Versicherer abzuschliessen, den Nachweis zu erbringen, dass sie die Schritte korrekt getätigt hat. Dies setzt vorzugsweise die Versendung von zwei Einschreiben durch die versicherte Person voraus ; hiervon geht eines an den bisherigen Versicherer, um ihm die Kündigung des Vertrags mitzuteilen, das andere an den neuen Versicherer, um ihm ihren Beitritt zu melden. In diesem Zusammenhang präzisieren wir auch, dass der neue KVG-Versicherer für den Beitritt in der obligatorischen Krankenversicherung nicht das Ausfüllen und Rücksenden eines Gesundheitsfragebogens verlangen kann.

## **B. Übernahme der Leistungen durch den neuen KVG-Versicherer**

Wir verweisen Sie auf das beiliegende Dokument « Versichererwechsel und Erteilung von KVG-Leistungen, Punkt 4. Versichererwechsel, b. Leistungen, S. 2, insbesondere S. 3) ».

Eine Kopie dieses Schreibens geht auch informationshalber an die Ausgleichskasse des Kantons Freiburg.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Auskünften gedient zu haben, und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Terracciano Morreale  
Jurist

## **Beilage Zusammenstellung von Unterlagen**

### **Kopie (mit Beilage) zur Information :**

- an die Ausgleichskasse des Kantons Freiburg, Herrn François Brodard, Sektionschef Krankenversicherung / Mutterschaftsbeiträge, Givisiez

**Bordereau des pièces**

1. Extrait de la Feuille fédérale no. 12 du 29 mars 2005 (pages 2125-6, Loi fédérale sur l'assurance-maladie : LAMal ; réduction des primes) contenant notamment le nouvel article 64a;
2. Extrait de la Feuille fédérale no. 29 du 27 juillet 2004 (pages 4089-4114, Message relatif à la révision partielle de la loi fédérale sur l'assurance-maladie (réduction des primes) et à l'arrêté fédéral sur les subsides fédéraux dans l'assurance-maladie) ;
3. Arrêt du Tribunal fédéral des assurances du 29 juin 1999 constatant l'illégalité de l'ancien article 9 al. 3 OAMal (ATF 125 V 266 ; 7 pages) ;
4. Extrait de la loi fédérale sur l'assurance-maladie (art. 7) ;
5. Document intitulé « Changement d'assureur et octroi des prestations LAMal ».